

Der Hexentaler

**Sagen und ausgewählte Begebenheiten
aus dem Saale-Holzland-Kreis**

nach den Sammlungen von
Robert Eisel, Kurt Greß, Viktor Lommer,
F. Bernhard Störzner, Paul Heinecke, Gerhard Ost,
Gertrud Fischer, Ludwig Ehrhardt
und anderen

Bearbeitet und zusammengestellt von
Michael Köhler

Illustrationen von
Gerlinde Böhnisch-Metzmacher

Vorwort

Sagen sind wie keine andere Literaturgattung von ihrer Wurzel her einzelnen Orten und der sie einbettenden Landschaft verhaftet. Sie sind deshalb auch Heimatliteratur im ureigensten Sinne, geboren aus dem Leben der einfachen Menschen in Stadt und Land, geprägt vom Alltag der Leute, ihrem Jahresrhythmus, ihren Festen und ihrer Geschichte. Glauben und Aberglauben, Bräuche und Gewohnheiten, Ängste und Hoffnungen, vor allem aber der innige Kontakt der Bewohner zu ihrem Land finden ihren Widerhall in den kurzen Texten.

Etwa 280 Sagen und andere Überlieferungen wurden in das vorliegende Buch aufgenommen. Sie stammen aus der Landschaft zwischen Saale-Ilm-Platte im Westen und Weißer Elster im Osten, zwischen der Immündung in die Saale im Norden und der Orlamündung im Süden und repräsentieren somit das dörflich und kleinstädtisch geprägte Gebiet im Bereich der mittleren Saale. Die örtliche Auswahl entspricht dem Gebiet des Saale-Holzland-Kreises. Die inhaltliche Auswahl wurde so getroffen, dass die eigentlichen Sagen und sagenhaften Überlieferungen weitgehend vollständig erfasst sind. Daneben fanden einige Begebenheiten mit teils anekdotischem oder schwankhaftem Charakter Eingang, die in besonderer Weise die örtliche Überlieferung prägen.

Sagen unseres Gebietes wurden seit über hundert Jahren wiederholt veröffentlicht. Die von Kurt Greß gesammelten Sagen, die 1870 erstmals als „Holzlandsagen“ herausgegeben wurden, bilden den Grundstock des Sagenschatzes des heutigen Saale-Holzland-Kreises. Robert Eisel hat aus einer ganzen Reihe von Quellen in seinem 1871 erschienenen Sagenbuch des Vogtlandes weitere Überlieferungen beigetragen und thematisch systematisiert. Dabei fanden vor allem auch die von August Witzschel und W. Börner zusammengestellten Sagen Eingang. Viele wichtige Nachrichten aus den östlichen Gemeinden und Gemarkungen des Kreises verdanken wir diesen Sagensammlern.

Um die Wende zum 20. Jahrhundert wurde der Sagenschatz unseres Gebietes besonders durch Viktor Lommers Arbeit bereichert. Dieser ermittelte vor allem in der Umgebung von Kahla und Orlamünde viele Sagen und sagenhafte Überlieferungen. 1898 gab er die Greßschen Holz-

landsagen als erweitertes Buch neu heraus. Dreißig Jahre später war es der Aktivität Friedrich Bernhard Strznerns zu verdanken, dass die Zusammenstellung einheimischer Sagen durch neue Nachrichten, vor allem aus der Gegend um Stadroda, erweitert werden konnte. 1935 erschien die von ihm bearbeitete 3. Auflage der Holzlandsagen.

Auch in der zweiten Hälfte unseres Jahrhunderts wuchs die Sagensammlung. So konnten Ludwig Ehrhardt und Gertrud Fischer in ihrem „Ledermnnchen“ 1975 eine ganze Reihe neuer Sagen aus Camburg und Umgebung mitteilen, die den Berichten von Max Hohmann und Uwe Becker zu danken sind. In gleicher Weise wurde der Sagenschatz des Gebietes um Kahla und Orlamünde durch viele im Archiv des Stadtmuseums Jena aufgefundene Sagen entscheidend vergrößert. Für den östlichen Teil des Kreises hat Paul Heinecke Unschtzbares geleistet. Neben bekannten und schwerer zugänglichen Überlieferungen hat er eine Fülle von mündlichen Mitteilungen aus Eisenberg und seiner Umgebung zusammengetragen. Ergebnisse seiner Arbeit sind in die gemeinsam mit Gerhard Ost herausgegebene überarbeitete Fassung der „Holzlandsagen“ eingeflossen und in dem Heft „Erzähltes und Verbrieftes“ (1983) niedergelegt.

Das vorliegende Buch stützt sich im wesentlichen auf die oben genannten Sagensammlungen. Außerdem sind einige an anderen Stellen publizierte Sagen neu in die Sagensammlung eingeflossen. Der Herausgeber ist jedoch besonders dankbar, dass neben den bekannten wiederum auch einige neue Überlieferungen mitgeteilt werden können. Das ist zum einen der Vermittlung des Landratsamtes in Eisenberg, insbesondere Frau Drthe Rieboldt, zum anderen aber vor allem der freundlichen Mitwirkung einer Reihe von heimatverbundenen Bürgern zu danken, die Sagen und sagenhafte Nachrichten aufgeschrieben und uns zur Verfügung gestellt haben. Dafür sind wir insbesondere Frau Lydia Militz (Lberschtz), Frau Kerstin Httig (Ländliche Kerne e.V., Schklen), Frau Herta Harnisch (Grben), Herrn Siegfried Claus und Herrn Jens Hild (Groeutersdorf) sowie Herrn Dr. Uwe Träger (Weißenborn) zu Dank verpflichtet.

Die Texte wurden behutsam sprachlich bearbeitet, um die Ausdrucksformen etwas aneinander anzupassen. In einigen Fllen wurden Kürzungen vorgenommen oder eindeutig inhaltlich separierte Abschnitte in Texte mit eigenen Überschriften getrennt. Es stand dabei das Bemühen

im Vordergrund, den wesentlichen Inhalt der ältesten benutzten Quellen wiederzugeben.

Dank der erfreulichen Resonanz, die die erste Auflage des „Hexentaler“ seit ihrem Erscheinen 1996 gefunden hat, ist es möglich, das Buch nun in zweiter Auflage vorzulegen.

Gegenüber der ersten Auflage gibt es nur geringfügige Änderungen in den Texten, die an einigen Stellen die Reihenfolge, sonst meist nur kleine stilistische Korrekturen betreffen. Neu sind die Illustrationen, mit denen Frau Gerlinde Böhnisch-Metzmacher das Buch in Analogie zum „Riesenfinger“, den Jenaer Sagen und Begebenheiten, versah.

Herausgeber und Verlag hoffen, durch diese Zusammenstellung von Sagen gleichermaßen den heimatverbundenen Bewohnern und den an Landschaft, Geschichte und Volkskunde interessierten Besuchern unseres Kreises ein lesenswertes Buch in die Hand zu geben. Es soll gleichzeitig ein Dank an die ältere Generation sein, die über Jahrzehnte und mannigfaltige Schwierigkeiten hinweg diese Landschaft gepflegt und geprägt hat. Der jungen Generation sollen die Sagen eine Unterhaltung sein, die Heimatverbundenheit vermitteln und Verantwortung begründen kann.

Michael Köhler
im Januar 2006

Inhalt

Vorwort	5
---------------	---

I. Camburg und Umgebung

CAMBURG

Die wandelnde Laterne	9
Der Reiter an der Holzecke	11
Der Zecher und das Irrlicht	11
Gold an der Cyriakskirche	12
Gold für den Stöbener Schäfer	13
Der Silbergroschen	14
Der verlorene Schatz	15
Die Heinzelmannchen im Steinbruch	16
Der seltsame Hase	18
Die Magd und der Zwerg	18
Der geizige Bauer	19
Schatzgräber in Camburg	20
Die unheimlichen Vögel	21
Die Musikanten in der Cyriaksrue	22
Die Zwerge aus den Wolfsbergen	23
Die Nixe und das Kümmelbrot	23

TÜMPLING

Die goldene Gans	25
Der Zwerg in Behmitz	26

GRAITSCHEN AUF DER HÖHE

Entlarvte Diebe	28
Der Untergang von Quasitz	28

KLEINPRIESSNITZ

Die Steine auf dem Galgenhügel	29
--------------------------------------	----

STEUDNITZ

Der Grümpelborn	29
-----------------------	----

DORNBURG	
Der Trompeter von Dornburg	30
ALTENGÖNNA	
Der Bilderraub in Altengönna	30

II. Bürgel und Umgebung

BÜRCEL

Der Bürgelsche Esel	31
Der überlistete Bär	33
Hirsebrei vom Drachen	34
Der gebannte Schafdieb	35
Der Säbel auf dem Grab	35

THALBÜRCEL

Der Abt und der Bär	36
Der Spuk in der Stiftskirche	37
Der Mönch in der Kirche	37
Die verfluchten Spittelwiesen	37

LÖBERSCHÜTZ

Der silberne Sarg von der Bettelmannsquelle	38
Der versunkene Reiter	38
Unterirdische Gänge in Löberschütz	39
Das verfluchte Kiefernwäldchen auf dem Alten Gleisberg	39

POXDORF

Der weiße Sperling von Hausen	40
Die Heilquelle von Hausen	40

TAUPADEL

Die verschwundene Mühle	41
-------------------------------	----

GROSSLÖBICHAU

Das Waldfräulein auf der Wöllmisse	42
--	----

ZINNA

Der spukende Mönch im Vorwerk Zinna	42
Das blutrote Irrlicht	43
Die Ohrfeige der Nonne	43

BEULBAR	
Der schwarze Hund von Beulbar	44
HETZDORF	
Der Drache in Hetzdorf	44
SILBERTAL	
Der Silberbach	45
DROSCHKA	
Das Spukhäuschen	46

III. Eisenberg und Umgebung

EISENBERG	
Wie der Mohr ins Eisenberger Stadtwappen kam	47
Die Verschwörung	48
Bastian, der Bärenhäuter	49
Der Spuk im Schlossgarten	51
Die Versöhnung	52
Das Nonnengrab	53
Der Nonnenstein	54
Die Neun Äcker	54
Die Magd im Keller	55
Die spukende Ahnfrau	56
Die Weiße Frau von Friedrichstanneck	56
Der Bieresel	57
Die Gespensterhochzeit im Schortental	57
Der rote Förster	59

SAASA	
Das unheimliche Männchen von der Jakobseiche	60
Graumännchen und Rotmännchen an der Jakobseiche	61
Die Jakobskapelle	61
Spukende Tiere bei der Jakobseiche	62
Die Blume von Jakobsdorf	62

AUBITZ	
Die Aubitzer Laterne	63
Der verwundete Franzose	64

HAINSPITZ	
Die Nebelfrau von Hainspitz	64
Der Fehlschuss	66
Das gespenstische Mädchen im Altenrodaer Grund	67
Der Glücksring im Altenrodaer Grund	68
Der Trauerzug auf der Wüstung Altenroda	68
KLENGEL	
Das Glockenhäuschen	69
Der Schatz des Graumännchens	69
SERBA-TROTZ	
Der kluge Wirt vom Trotz	70
Die Feuerkugel in Tittelbachs Grund	71
GÖRITZBERG	
Der gespenstische Soldat	72
RAUSCHWITZ	
Die Laterne in der Abtei	72
KISCHLITZ	
Der Drache und die Butter	73
TÖRPLA	
Geister und Gebannte an der Koppeiche	74
GÖSEN	
Der Teufel im Gasthaus	75
HAINCHEN	
Der Geist in der Weide	76
SCHKÖLEN	
Der Schatz unter der Linde	76
Die Unwetter-Stange	77
GROSSHELMSDORF	
Der Schatz auf der Hayneburg	77
Der Gang zur Hayneburg	78
Das Mägdegrab	78

WALPERNHAIN	
Der Nixtümpel	79
Der Schatz im Speckberg	80
KÖNIGSHOFEN	
Das Wetterkreuz	81
Die blutige Hand in der Fichte auf der Heide	81
Silvester auf dem Weidichts-Kreuzweg	82
Der Reiter ohne Kopf	82
Der Klosterschatz von Königshofen	83
THIEMENDORF	
Das Futtermännchen	84
Irrlichter am Kreuzweg	85
Die Glocke von Beinsnette	85
Der Hockauf von der Thimoburg	86
NICKELSDORF	
Der Wilde Jäger bei Nickelsdorf	86
Die Geisterkutsche auf den Scheibenfeldern	87
Verirrung auf dem Scheibenfeld	87
Feurige Biertonnen	87
Das Gespenst im Kesselholz	88
TAUHLITZ	
Das Gucksloch	88
Das Graumännchen vom Mühlberg	89
Die Braupfanne vom Mühlberg	89
Die Zuckertüten-Bäume	91
SILBITZ	
Das Graumännchen vom Räubersberg	92
Der Teufel in Silbitz	93
Schätze im „Kessel“	93
CROSSEN	
Die Überfahrt der Zwerge	94
Die Totenschänke	95
Der Gang nach Nickelsdorf	96
Der Schimmelreiter vom Crossener Schlossberg	96

RAUDA	
Der Hausdrache in Rauda	97
Die Zwerge in der Raudamühle	97
KURSDORF	
Der Spuk an der Georgeneiche	98
SEIFARTSDORF	
Der Geigenbaum	99
Der Schimmelreiter im Schindelsgraben	99
Der Schatz an der Alten Straße	100
Der Gespenstervogel	100
Der unbelehrbare Spieler	101
Die Hexen in der Mühle	102

IV. Hermsdorf und Umgebung

HERMSDORF	
Wie Hermsdorf zu seinem Namen kam	103
Die tapfere Magd	104
Einen Sechser für das Irrlicht	105
Die Zwerge vom Mohnberg	105
Der schwarze Reiter	106
TAUTENHAIN	
Die Zauberbücher	106
Die tanzenden Besen	109
Der Freischütz von Tautenhain	109
Der Hecktaler	110
Förster Irmisch	111
Wie die „Kanone“ zu ihrem Namen kam	111
Der Fluch auf der Tautenhainer Försterei	112
Der Sinketeich	112
Die weiße Gestalt an der Köstritzer Landstraße	113
Der Goldbrunnen	113
Die Weiße Frau im Rückersgraben	115
Das Wilde Heer	115
Die spukenden Husaren auf den Kriegswiesen	116

BAD KLOSTERLAUSNITZ

Der Klosterschatz	117
Die Kreuzsteine	117
Die Glocke vom Kirchberg	118
Der gespenstische Reiter	118
Die Eierwiese	119
Die Rote Pfütze	120
Die Spukgestalten am Johannissumpf	121
Der Hase auf dem Meiler	122
Leiermichel	122
Die Teufelswiese	123
Der Drache im Gasthaus „Zu den drei Ziegenböcken“	124

SCHLEIFREISEN

Das Edelfräulein von Bleifeld	125
Die Rosen auf dem Birnbaum zu Bleifeld	126

SANKT GANGLOFF

Frau Holle	128
Frau Holle am Abend des Dreikönigstages	128
Der Fluch der Priorin	129
Das Irrlicht von der Tannenwiese	129
Der Hirsch am Meiler	130
Die gespenstischen Hirsche	130
Der Drache von St. Gangloff	131
Der schwarze Hund bei St. Gangloff	131
Der Reiter im Glockenborn	132
Der silberne Sarg an der Brücke	132
Die Prinzessin vom alten Schloss	132
Die verwunschene Prinzessin als Taufpatin	133
Der vorwitzige Köhler	133
Der Schatz von der Hohen Tanne	134
Der Spuk am Klötzerweg	134

V. Stadtroda und Umgebung

STADTRODA

Die Rodaische Möhre	135
Schatzgräber im Rodaer Kloster	136
Das Geschenk der Nonne	137
Die Klostertauben	138

MÖRSDORF

Wüstung Oylersdorf	138
--------------------------	-----

QUIRLA

Graumännchen	139
--------------------	-----

BOLLBERG

Der Brudermord im Zeitgrund	140
Der Burgtrompeter	140
Schatzgräber am Rabsberg	141
Der habgierige Bauer	142
Das Geschenk der Holzfrau	142
Die Schafherde an der Rabsburg	143
Der gespenstische Hase	144
Alter Wein von der Rabsburg	145
Verwandelte Späne	145
Das weiße Reh	146
Die Berggeister und die Waldarbeiter	146
Die Berggeister bannen die Eisenbahn	147
Der Spuk in der Lumpenmühle	148
Dienstbare Geister in der Lumpenmühle	148

BOBECK

Die Handeiche	149
Der Weinkeller im Weißen Berg	149
Der Schatz im Weißen Berg	150
Der Schatz des rotbärtigen Zwerges	151
Das Fräulein vom Weißen Berg	152
Das Gespensterweib	152
Der schwarze Hund	153

WALDECK	
Frau Holle in den Waldecker Buchen	154
ALBERSDORF/ASCHERHÜTTE	
Der Jägerburschen-Mörder	154
RUTTERS DORF	
Die Ruttersdorfer Schuhe	155
Das Gespenst vom Schwarzen Teich	156
Das Mägdekrenz	156
GRÖBEN	
Der rettende Engel	157
Der Spuk im Pfarrhaus	158
SCHLÖBEN	
Der Blitzschlag im Schlossgraben	159
ZÖLLNITZ	
Der Mönch auf der Rabenschüssel	161
GROSSBOCKEDRA	
Der Glockenguss	162
Die gebannten Butterdiebe	162
OBERGNEUS	
Wie Gneus zu seinem Namen kam	163
MEUSEBACH	
Verfluchtes Meusebach	164
Der Spatzenbann	165
Der schwedische Trompeter	166
Die List der Meusebacher	166
LIPPERSDORF	
Wüstung Heischbach	167
OTTENDORF	
Die wiedergewonnene Butter	167
TROCKENBORN	
Das alte Schloss in Trockenborn	168

VI. Kahla und Umgebung

KAHLA

Wie Kahla zu seinem Namen kam	169
Die Saalnixe	169
Die Rettung des Nachtwächters Adrian	170
Der Blutteich	171
Das Raubschloss auf dem Dohlenstein	171
Die Brücken-Stifterinnen	172
Der Zauberer	173

LÖBSCHÜTZ

Der Lindwurm vom Alten Rathaus	173
Das gebannte Fuhrwerk	174

LINDIG

Die Trompetermühle im Leubengrund	175
---	-----

HUMMELSHAIN

Wüstung Würzbach	176
Die Auferstehung von Hummelshain	176

SEITENBRÜCK

Der Hockauf von der Dilke	177
Der Hund ohne Kopf	177
Der bestrafte Hundemörder	178

SEITENRODA

Festgemachte Reisigdiebe	179
Die unbekanntenen Mädchen	179
Der Hexentaler	180
Hirsebrei aus der Feueresse	181
Der Drache in Seitenroda	182
Der Drache in der Flaschenbierhandlung	182
Katze und Zauberbuch	183
Eine feurige Erscheinung	183
Der Gang zur Leuchtenburg	183
Die geizige Pfarrfrau	184

ROTHENSTEIN

Der Trompeterfelsen	184
---------------------------	-----

NENNSDORF	
Wie Nennsdorf zu seinem Namen kam	185
BUCHA	
Der Feuerbann	185
MILDA	
Der Große Teich	186
Der Feuerreiter in Milda	186
REINSTÄDT	
Der mutige Maurer	187
RÖTTELMISCH	
Der Drache in Röttelmisch	187
Der Röttelmischer Spruch	188
GUMPERDA	
Die Weiße Frau von Gumperda	189
Schlossspuk in Gumperda	189
Heinzelmännchen im Gumperdaer Schloss	190
Der fliegende Feuerklumpen	191
Die Glocke vom Etschen	191
ALTENBERGA	
Der unheimliche Mann in der Schlucht	192
Die Weiße Frau auf dem Weißacker	193
GREUDA	
Die Goldspäne	193
Der Geisterhase	194
ZWABITZ	
Das Buttermännchen	195
Das Futtermännchen in Zwabitz	195
GROSSEUTERSDORF	
Der Mordgraben	196
KLEINEUTERSDORF	
Hiemberg	197
Der Lenzensborn	197

VII. Orlamünde und Umgebung

ORLAMÜNDE

Wein-Mörtel für die Kemenate	199
Agnes, die Weiße Gräfin von Orlamünde	199
Kindelbrunnen und Himmelsgarten	201
Die Weiße Frau in der Kapelle	201
Die beschenkten Stadtmusikanten	202
Der Lutherbrunnen	203
Die Teufelskanzel	203
Das rumorende Fürstenbild	204
Warum es zum Orlamünder Markt immer regnet	204
Die Vogelkünstler im Ratskeller	204
Das Wilde Heer bei Orlamünde	205
Wilhelm Ernst von Schütz	206

EICHENBERG

Die Hand aus dem Grab	206
-----------------------------	-----

DIENSTÄDT

Die reiche Nonne	207
Der Kriegsacker	208

KLEINBUCHA

Die gebannten Pferde	208
----------------------------	-----

FREIENORLA

Der Wilde Jäger an der Schimmersburg	209
Der Weiße Born	210
Das Irrlicht an der Saale	210
Die Mönchspfütze	210

Anmerkungen	211
--------------------------	-----

Literatur	222
------------------------	-----

Ortsverzeichnis	225
------------------------------	-----

Inhalt	228
---------------------	-----